



SOZIAL MEDIZINISCHER DIENST ÖSTERREICH

SMD | RETTUNGSDIENST



2022
Jahresbericht

Inhalt

03 Der SMD

Kurzbeschreibung und Philosophie

04 Organisation

Die schlanke Verwaltung des SMD

05 Mitgliederwerbung

Förderer und ihre Vorteile

06 Krankenpflege

Die Mobile Pflege

07 Rettungs- und Krankentransport

Rettungsdienst und Zivildienst

08 Projekte 2022

Sekundärnotarztwagen · Photovoltaik ·
SMD goes Instagram · Qualität ist ein Muss ·

13 Das Spendengütesiegel

Ein Zeichen für Qualität

14 Finanzen

Einnahmen und Ausgaben 2022

15 Ausblick auf 2023

Ziele und Pläne

16 Gut zu wissen

Facts zum SMD

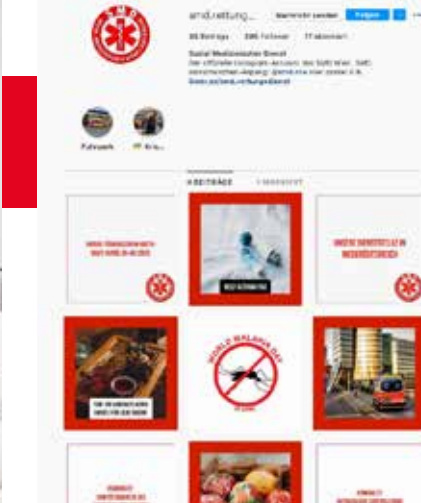
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Medieninhaber: SMD – Sozial Medizinischer Dienst, 1090 Wien, Berggasse 14, Tel.: +43 (0)50 141, E-Mail: office@smd.at, Web: www.smd.at

Verlag: Albatros Media ein Unternehmen der Otto Koller GmbH, 2602 Blumau, H. Wollner-Straße 20, Tel.: +43 (0)2628/48331, office@albatros-media.at, www.albatros-media.at

Redaktion: Sabine Koller Coverfoto: SMD Fotos: SMD, Gina Sanders, juefraphoto, Robert Kneschke/Adobe Stock Layout und Produktion: Albatros Media

Vereinszweck: Humanitäre, gemeinnützige Hilfsorganisation für Betreuung, Rettungsdienst und Krankentransporte Geschäftsführer: Sanitätsrat Anton More

Genderhinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde vorwiegend die maskuline Schreibweise verwendet. Grundsätzlich werden damit aber immer beide Geschlechter angesprochen.



Der Sozial Medizinische Dienst – kurz SMD – ist ein nicht auf Gewinn ausgerichteter Verein, der der Allgemeinheit dienen soll. Im Vordergrund steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen. Der SMD ist bestrebt, das Leben und die Gesundheit jener zu schützen, die Hilfe benötigen, ohne Beachtung politischer, ethnischer, nationaler und religiöser Zugehörigkeit. Das heißt, der Verein agiert unpolitisch, überkonfessionell und unabhängig.

Der SMD wurde im Jahr 1995 gegründet und hat seinen Sitz in Wien. Sein Tätigkeitsfeld erstreckt sich auf ganz Österreich und den Rest der Welt.

Neben Rettungsdienst, Krankentransport und Mobiler Pflege engagiert sich der SMD in unterschiedlichen sozialen Bereichen. Oberstes Prinzip ist dabei die hohe Qualität der angebotenen Leistungen. Der SMD versucht als dynamische Organisation immer am Puls der Zeit zu bleiben, um so den Menschen bestmöglich zu helfen. Daher achtet der Sozial Medizinische Dienst besonders darauf, für seine Mitglieder in allen Berei-

chen flexibel zu sein, um auf die unterschiedlichsten Situationen angemessen reagieren zu können.

Ein weiterer wichtiger Eckpfeiler des SMD ist die Nachhaltigkeit. Diese Nachhaltigkeit spiegelt sich bei der Ausübung seiner Tätigkeiten durch ressourcenschonendes Arbeiten wider. Die Ausrüstung entspricht dem neuesten Stand der Technik; die Geräte und Fahrzeuge werden effizient und energiesparend eingesetzt. So können die Patienten und Klienten die Hilfe des SMD mit gutem Gewissen in Anspruch nehmen.

Um den Vereinszweck erfüllen zu können, ist der Sozial Medizinische Dienst auf Förderbeiträge seiner Mitglieder angewiesen. Zur Akquise und Verwaltung dieser Beiträge betreibt der SMD eine eigene Förderabteilung. So muss der Verein nicht auf eine externe Werbeagentur zurückgreifen. Dies führt zu einer hohen Qualität der Leistung in enger Verbindung mit dem Leitbild des Unternehmens. Darüber hinaus sichert sich der SMD so einen hohen Prozentsatz der Förderleistungen für statutarisch festgelegte Zwecke bei gleichzeitig niedrigen Verwaltungskosten.



Organisation

Die Organe des SMD sind die Generalversammlung, der Vorstand, die Rechnungsprüfer, der Sekretär und das Schiedsgericht. Welche Rechte und Pflichten die Organe eines Vereins haben, ist im Wesentlichen in den Vereinsstatuten festgelegt.

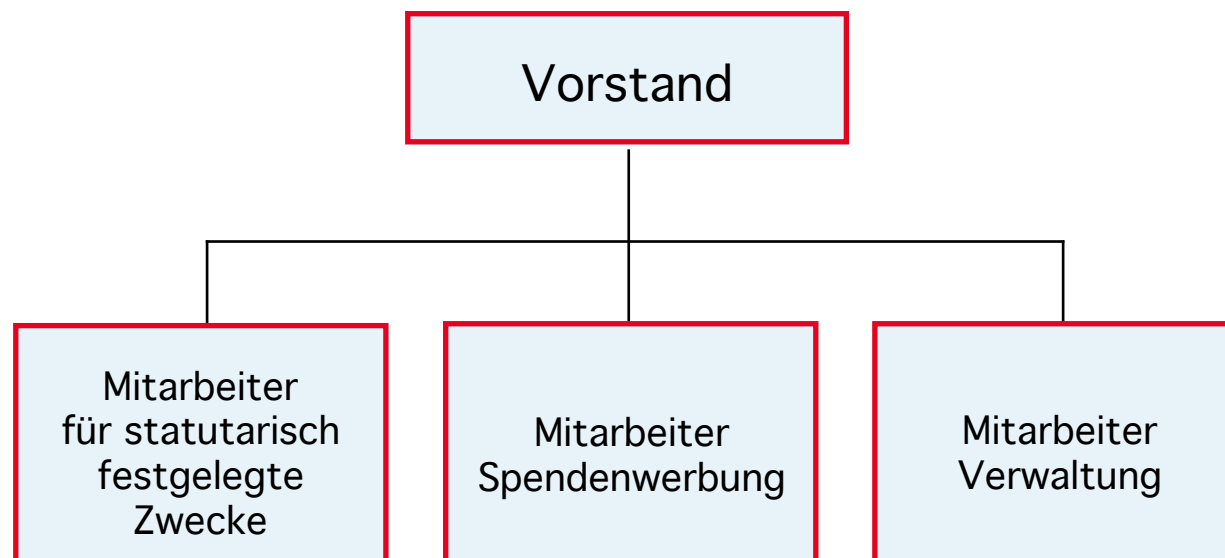
Als Obmann des Vereins fungiert Sanitätsrat Anton More.

Unsere Unternehmensphilosophie

Der SMD steht für qualitativ hochwertige und auch an die individuellen Bedürfnisse der Klienten angepasste Leistungen, eine schlanke Verwaltung und natürlich eine hohe Kosteneffizienz.

Unsere Mitarbeiter

Im Laufe der vergangenen Jahre ist der SMD stetig und unter Einhaltung der selbst auferlegten Qualitätsansprüche gewachsen. All das wäre nicht ohne jene Menschen möglich, die den SMD in seinen Bereichen ausmachen und die Philosophie der Organisation in der Bevölkerung leben. Mittlerweile beschäftigt der SMD über 100 Mitarbeiter in den unterschiedlichen Organisationsbereichen. Top geschult gehen täglich Rettungssanitäter, Notärzte, Zivildienstler und Pflegepersonen mit viel persönlichem Engagement an die Arbeit, um bei Notfällen, Krankentransporten, Katastropheneinsätzen sowie bei Bedarf an Pflege- und sozialen Dienstleistungen als Stütze für die Menschen in allen Lebenslagen da zu sein. Auch viele ehrenamtliche Mitarbeiter – sei es bei der Betreuung und Versorgung der Patienten oder in einer der vielfältigen Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichsten sozialen Bereichen – unterstützen den SMD in ihrer Freizeit.



Die Förderer

Die fördernden Mitglieder stellen die wichtigste finanzielle Säule des SMD dar. Durch ihre monetäre Unterstützung ist es dem SMD möglich, seinen Vereins-zweck zu erfüllen. Aus diesem Grund sind die Werbung und Gewinnung neuer fördernder Mitglieder essenziell, denn ihre Förderbeiträge stellen die Umsetzung neuer Projekte langfristig sicher.

Der SMD ist Mitglied der Qualitätsinitiative Förderwerbung des Fundraising Verband Austria (FVA) und hält sich strikt an dessen Vorgaben. Bei der Mitgliederwerbung setzt der SMD vor allem auf nachhaltige, sanfte Methoden, anstatt auf kurzfristig ausgelegte Werbestrategien externer Agenturen, die einen Großteil der Spendengelder verschlingen. Der SMD entwickelt seine Konzepte selbst und realisiert diese auch intern. Dabei bedient er sich seiner eigenen Ressourcen und beschäftigt interne Mitarbeiter, die sich persönlich der Mitgliederwerbung annehmen, und mit potenziellen Förderern und Unterstützern sprechen. Mitglieder der Werbeabteilung des SMD tragen deshalb auch immer einen Dienstaussweis bei sich und dürfen kein Bargeld annehmen. Die Werber erfassen die Fördererdaten mit einem eigenen Formular, der Förderbetrag ist frei wählbar und wird vom Förderer entweder selbst eingezahlt oder abgebucht.

Selbst kleine jährliche Beiträge tragen enorm zur Unterstützung des SMD bei. Die sanfte Form der Werbung zahlt sich aus: Allein im Jahr 2021 konnten wieder viele neue fördernde Mitglieder gewonnen werden und inzwischen unterstützen den SMD bereits zehntausende Menschen mit ihrer Förderung! An dieser Stelle ein herzliches **DANKE** an die Förderer, denn ihr Beitrag ermöglicht es dem SMD, optimal Hilfe leisten zu können.



Die Förderer des SMD profitieren von folgenden Vorteilen:

- kostenlose und umfangreiche Beratung
- kostenloses halbjährlich erscheinendes Mitgliedermagazin „Neues Leben“
- kostenloses Informationsmaterial über die Leistungen des SMD
- Medikamenten-Notdienst (Förderstufe 2)
- 25 % Ermäßigung auf alle Kurse und Workshops des SMD
- kostenloser Unfall-Rückholddienst österreichweit (Förderstufe 1)
- Reiserückholddienst weltweit* (Förderstufe 2)
- kostenloser Erste-Hilfe-Führerscheinkurs (Förderstufe 2)
- Sondertarife mit bis zu 20 % Ermäßigung auf alle mobilen Betreuungsdienste (Förderstufe 2)
- 200 Stunden Diplomkrankenpflege für 6 Euro/Stunde innerhalb Wiens (Förderstufe 3)

*Gilt für das Fördermitglied und die in häuslicher Gemeinschaft lebenden Ehepartner oder Lebensgefährten, sowie deren Kinder und Enkel.



Mobile Betreuung

Der Sozial Medizinische Dienst unterstützt in allen Lebenslagen. Eine wichtige Säule des SMD ist dabei die mobile Betreuung. Der SMD bietet älteren und pflegebedürftigen Menschen fachgerechte Betreuung und Pflege in gewohnter Umgebung an. Damit ermöglicht er seinen Klienten, ihr Leben selbstbestimmt und unter Erhaltung ihrer Selbstständigkeit weiterführen zu können.

Das Pflege- und Betreuungspersonal des SMD ist speziell geschult und bemüht, im Alltag fachgerecht zu betreuen und bestmöglich zu unterstützen.

Großer Wert wird dabei auf die drei wichtigsten Faktoren im Alter ge-

legt: auf die körperliche und geistige Fitness und auf persönliches Wohlbefinden. Im Vordergrund steht dabei vor allem die zwischenmenschliche Beziehung.

Der SMD unterstützt auch, wenn betreuende Angehörige eine Pause brauchen und stellt (Pflege-)personal zur Verfügung. Die Betreuung ist individuell und reicht vom Einkaufsdienst über persönliche Assistenz für individuelle Aufgaben oder einem Besuchsdienst für Gespräche bis hin zur ausgebildeten Heimhilfe, die sich um den Haushalt kümmert.

Der SMD ist bemüht, kompetent, zuverlässig und diskret zu helfen – stets unter Einbeziehung der persönlichen Bedürfnisse der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen. Wer Hilfe braucht, findet sie beim SMD.



Der SMD Rettungsdienst

Eines der größten Projekte, das der SMD im Rahmen seiner statutarischen Zwecke ins Leben gerufen hat, ist der SMD Rettungsdienst. Seit dem Jahr 2008 ist die SMD Rettungsdienst und Krankentransport gemeinnützige GmbH – kurz SMD Rettungsdienst – ein uneingeschränkter zertifizierter Rettungs- und Krankentransportdienst nach dem Wiener Rettungs- und Krankentransportgesetz.

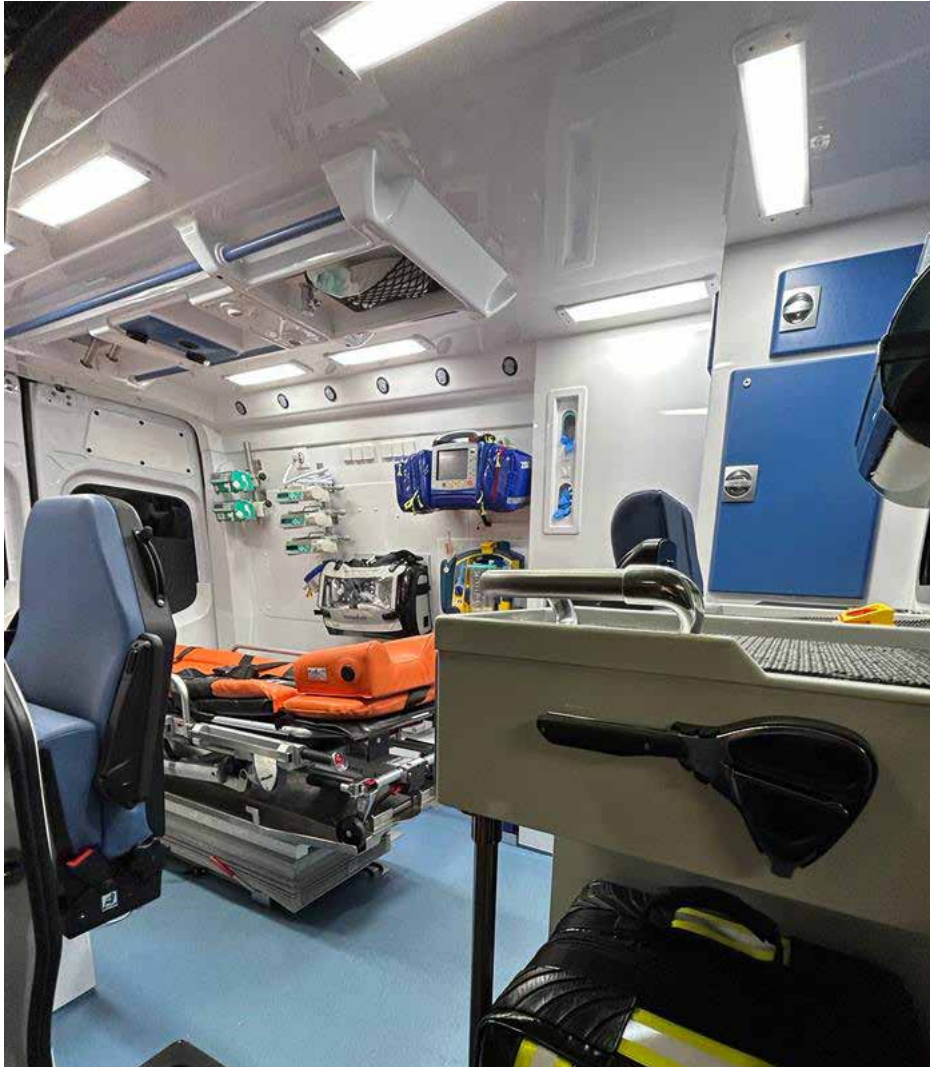
In den vergangenen Jahren hat sich die Tätigkeit des SMD vor allem in den Bereich des Rettungsdienstes verschoben, sodass sich der SMD Rettungsdienst zu einem verlässlichen Partner der Stadt Wien sowie der Berufsrettung Wien entwickeln konnte. Die im 24-Stunden-Dienst befindlichen Fahrzeuge des SMD versorgen jährlich zehntausende Akutnotfälle im gesamten Wiener Stadtgebiet. Auch die Leistungen im Bereich Intensivtransporte konnten ausgebaut werden. Gleichzeitig werden vom SMD pro Jahr zehntausende Krankentransporte und überlebensnotwendige Blutplasma-Transporte durchgeführt. Von der Breitenausbildung in Erster Hilfe bis hin zur Betreuung von Großveranstaltungen mit bis zu zehntausenden Teilnehmern durch Ambulanzdienste ist der SMD Rettungsdienst ein hochqualitativer und verlässlicher Partner.

Zivildienst beim SMD

Zivildienststellen werden immer beliebter. Der Sozial Medizinische Dienst bietet jungen Männern auch die Möglichkeit, ihren Wehersatzdienst in seiner Organisation abzuleisten. Sie erhalten eine professionelle Ausbildung zum Rettungssanitäter und unterstützen den Dienstbetrieb. Ohne sie wären viele Leistungen des SMD in dieser qualitativ hochwertigen Form nicht möglich.







Seit April 2022 steht der Sozial Medizinische Dienst rund um die Uhr für hochkomplexe Intensivtransporte zur Verfügung

Als SNAW oder Sekundärnotarztwagen bezeichnet man einen Personentransport zwischen zwei Krankenhäusern. Die Alarmierung erfolgt über den 144 Notruf Niederösterreich und das Einsatzgebiet erstreckt sich von Niederösterreich, über Wien, bis ins Burgenland. In Ausnahmesituationen kann der Wagen auch für Einsätze in anderen Bundesländern angefordert werden.

Der Sekundärnotarztwagen gilt als die klassische mobile Intensivstation und grenzt sich somit klar vom Rettungswagen ab. Er bietet die Möglichkeit, hochkomplexe Intensivtransporte über längere Strecken, unter Fortführung der erforderlichen intensivmedizinischen Maßnahmen zu organisieren und dabei die gewohnte und höchst professionelle Qualität der Kliniken aufrechtzuerhalten.

Da spezielle intensivmedizinische Behandlungen nicht immer und überall in jedem Krankenhaus verfügbar sind, ist es notwendig die betroffenen Personen in ein Schwerpunkt Krankenhaus zu überstellen. Die Person wird ohne Unterbrechung der bereits im Krankenhaus begonnenen lebenserhaltenden intensivmedizinischen Behandlung transportiert.

Damit das überhaupt möglich ist, bedarf es einer speziellen Ausrüstung, bestens ausgebildeter Notfallsanitäter:innen, sowie Notärzt:innen, die zugleich erfahrene Anästhesist:innen sind und mehrjährige oberärztliche Erfahrung auf Intensivstationen vorweisen können.

Seit Beginn im April 2022, bis Anfang November 2022 wurden von der 144 Notruf Niederösterreich bereits 600 Alarmierungen durchgeführt. Das zeigt das die kostenintensive Anschaffung einer rollenden Intensivstation der Nachfrage gerecht wird.

SMD als Innovationsmotor investiert in saubere Energie

Der Sozial Medizinische Dienst hat bereits vor Jahren als Vorreiter im Krankentransport auf elektrisch betriebene Fahrzeuge umgestellt.

Als neues Projekt hat sich der SMD dazu entschlossen, unabhängig von Außeneinflüssen dafür zu sorgen, dass der Transport von Personen jederzeit ungestört möglich sein soll. Deshalb wurde eine Photovoltaikanlage als Investition in die Zukunft angeschafft.

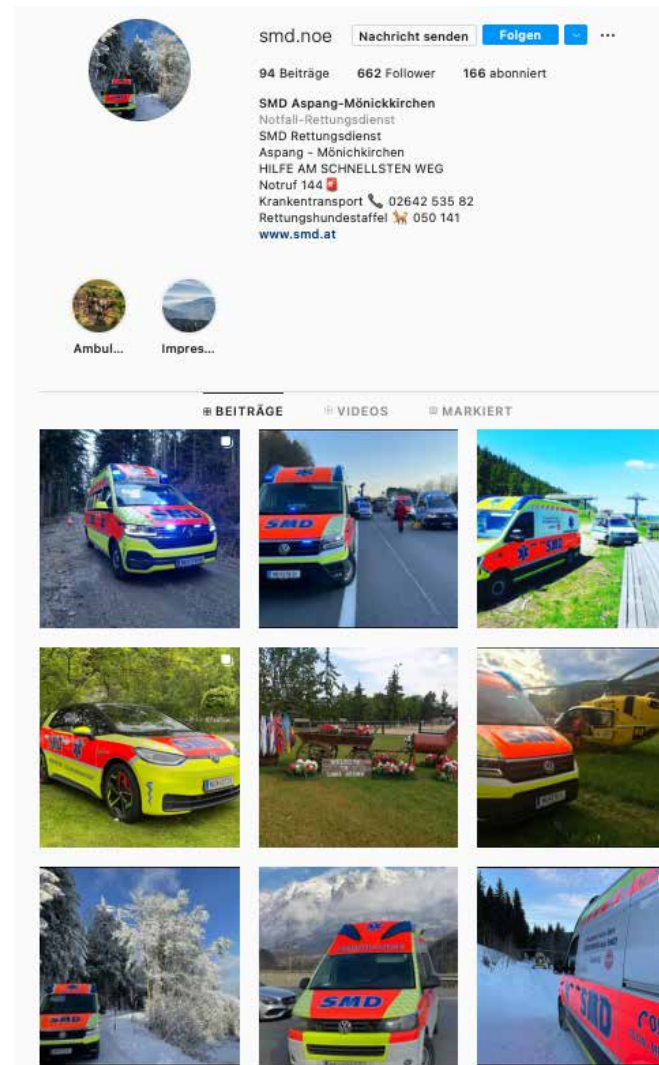
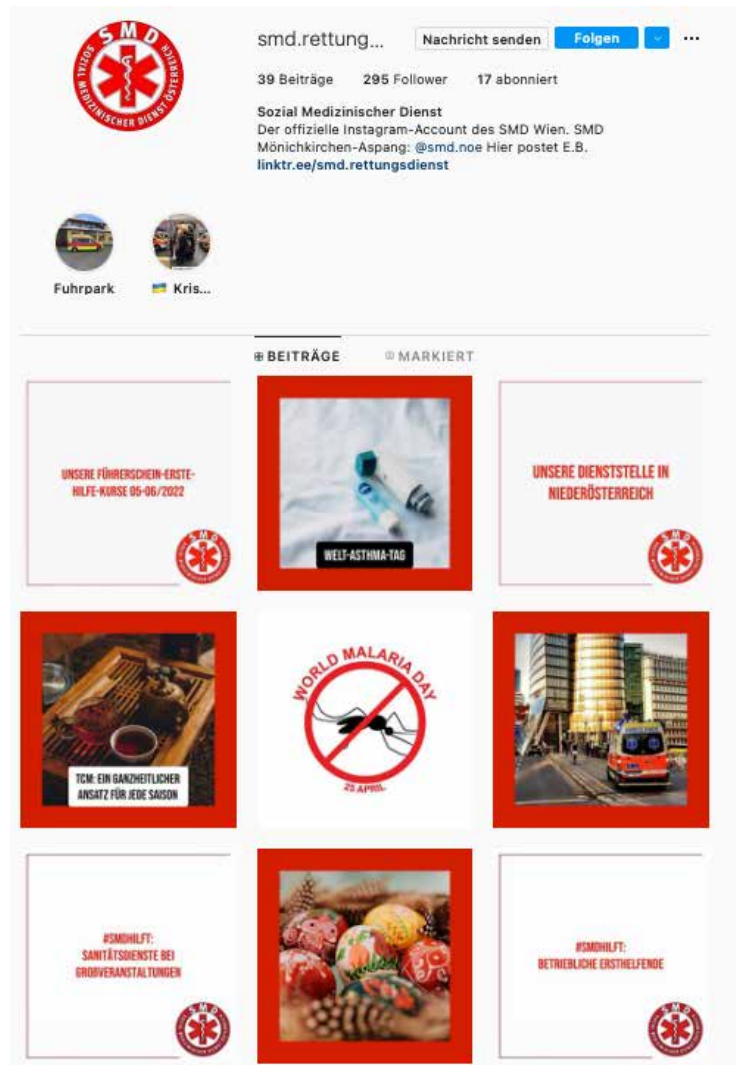
Auf den Dächern an den Standorten in Wien und Aspang wurde in Photovoltaikanlagen investiert, mit deren Hilfe die elektrisch betriebene Fahrzeugflotte mit eigenerzeugter Energie umweltbewusst betankt werden kann. Damit wurde in einem weiteren Schritt in Richtung Kosteneffizienz und emissionsfreie Transporte investiert.

In der ersten Ausbaustufe liegt die geplante Gesamtleistung bei mind. 100 kWh/peak, also umgerechnet bei ca. 100 MWh pro Jahr. In der zweiten Ausbaustufe erreicht die Anlage dann 200 MWh pro Jahr.

Mit einer Amortisation der Entstehungskosten ist in 3 Jahren zu rechnen.

Somit wurde wieder ein weiterer Schritt in Richtung kosteneffizientes Fuhrparkmanagement getätigt. Eine Investition in die Zukunft und ein Beweis für den verantwortungsvollen Umgang mit den Spenden der Förderer, die den SMD unterstützen.





SMD goes Instagram

Auf Facebook ist der Sozial Medizinische Dienst ja bereits seit geraumer Zeit mit Informationen und Veranstaltungen präsent. Nun hat der SMD den nächsten Schritt getan und präsentiert sich und seine Zweigstelle in Mönichkirchen-Aspang auch auf Instagram. Mit seinem breiten Spektrum an Dienstleistungen in den unterschiedlichsten Bereichen zählt sich ein Besuch sicher aus. Folgen Sie dem SMD auf Instagram und bleiben Sie stets über alle aktuellen Aktivitäten informiert.

Hier der direkte Weg zum @smd.rettungsdienst:



Qualität ist ein Muss, 24/7

In Notfällen rasch zur Stelle zu sein, ist ein Qualitätszeichen des Sozial Medizinischen Dienstes. Mit allen lebensnotwendigen Geräten und einer guten Ausbildung sind die Mannschaften und die Fahrzeuge rund um die Uhr zur Stelle für die Menschen in Wien und weiten Teilen Niederösterreichs.

Jedes Fahrzeug wird aufwendig geplant und mit modernsten Geräten ausgestattet. Neben dem gut ausgebildeten Personal stellen auch die Fahrzeuge eine wichtige Komponente bei der schnellstmöglichen Hilfe dar. Die Grundausrüstung in all unseren Fahrzeugen, die den bestmöglichen Transport unserer Patienten und Patientinnen gewährleisten, sind der Tragsessel und eine Fahrtrage. Dank der Fahrtrage können die Personen auch jederzeit gelagert werden, um eine optimale Kreislauf- oder Atemsituation zu unterstützen. Die Fahrzeuge verfügen über 10-Liter-Sauerstoffflaschen, die mit 200 bar gefüllt sind. Dadurch wird eine Sauerstoffversorgung über Stunden gewährleistet. Durch mehrere Entnahmepunkte ist es möglich, Personen in jeder Position versorgen zu können.

Notfallmedizinische Geräte, die zu den wichtigsten überhaupt in den Fahrzeugen zählen, sind unter anderem ein tragbarer Notfallmonitor, mit diesem werden die wichtigsten notfallmedizinischen Parameter, wie Sauerstoffsättigung, EKG und Blutdruck ermittelt und ein mobiles Beatmungsgerät. Notwendige Verbandsmaterialien, Geburtszubehör, Materialien für eine Venenpunktion und Notfallmedikamente werden ebenfalls immer mitgeführt.





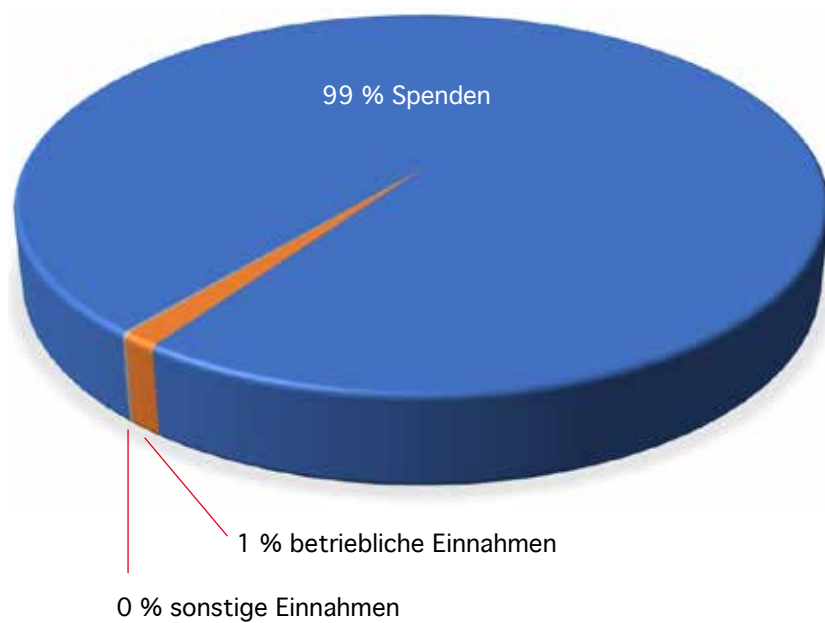
Spendengütesiegel für den SMD

Ende des Jahres 2018 wurde dem Sozial Medizinischen Dienst das Österreichische Spendengütesiegel (OSGS) verliehen. Der SMD befindet sich damit in guter Gesellschaft. Über 250 sogenannte Non-Profit-Organisationen (NPOs) tragen derzeit in Österreich das Gütesiegel. Es gilt für viele Spender zu Recht als Qualitätsmerkmal dafür, dass ihr Förderbeitrag so eingesetzt wird, wie vom Unterstützer erwartet. „Das Spendengütesiegel zu beantragen, war uns wichtig, weil damit für unsere Förderer eine zusätzliche Gewissheit besteht, dass mit ihren Spenden sorgsam umgegangen wird und diese auch gewissenhaft eingesetzt werden“, sagt Anton More, Geschäftsführer des SMD.

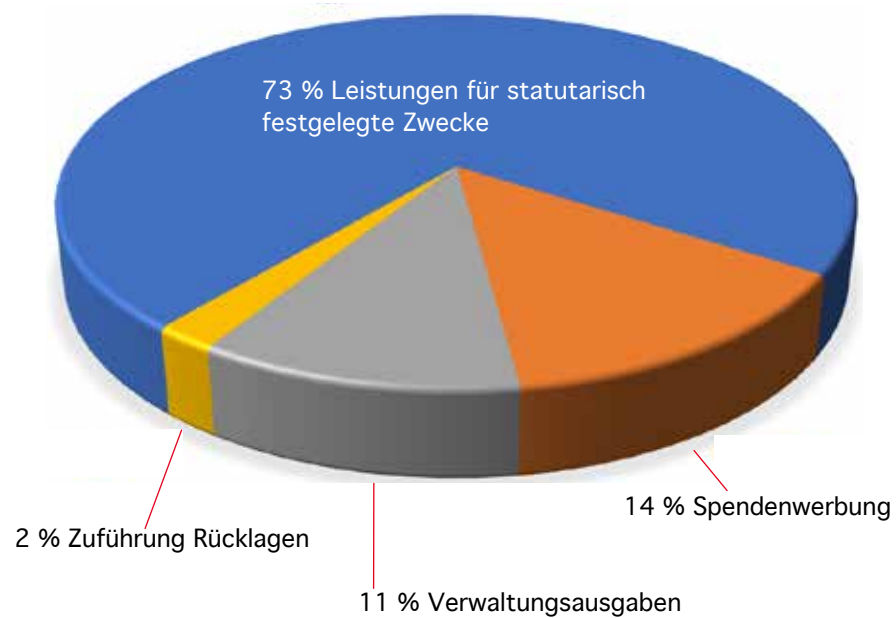
Träger des Spendengütesiegels unterliegen einer strengen, umfangreichen und jährlichen Überprüfung durch einen unabhängigen Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer. Das Spendengütesiegel ist sozusagen eine Absicherung auf beiden Seiten: Durch die Einhaltung der vorgegebenen Kriterien verpflichtet sich die Spendenorganisation zur Transparenz u. a. gegenüber der Öffentlichkeit und den Subventionsgebern. Andererseits stellt das Spendengütesiegel auch ein Qualitätsmerkmal für die Spender und Förderer dar. Somit wird der SMD ganz dem Motto des Österreichischen Spendengütesiegels gerecht: Spenden mit Sinn.

Derzeit fördern mehr als zehntausend Privatunterstützer und Förderer den SMD, damit dieser als private Rettungsorganisation seinen qualitativen Dienst anbieten kann.

Mittelbeschaffung 2022



Mittelverwendung 2022



Der Sozial Medizinische Dienst arbeitet stetig daran, seine erstklassige Qualität kontinuierlich zu verbessern, um seine Einsatzbereitschaft rund um die Uhr gewährleisten zu können. Auch für das Jahr 2023 wurden bereits konkrete Pläne geschmiedet.

- **Qualitätssicherung**
Um die hohe Qualität seiner Leistungen zu gewährleisten, investiert der SMD weiter in die Modernisierung seiner Fahrzeuge und Gerätschaften.
- **Erneuerbare Energie**
Der Ausbau der Photovoltaikanlage Stufe zwei wird vorangetrieben.
- **Umwelt**
Bei der Produktion der Drucksorten unvermeidbare CO₂-Emissionen, werden durch Unterstützung des Humusaufbau-Projekts der Ökoregion Kaindorf kompensiert.
- **Kursangebote**
Die Kursangebote werden weiter ausgebaut und ermöglichen den Teilnehmenden, die wichtigsten Maßnahmen für den Notfall zu erlernen.
- **Fuhrparkflotte**
Für den stets einwandfreien Zustand der Fahrzeuge sorgt der Fuhrparkleiter und laufend durchgeführte Fortbildungen.



Gut zu wissen

RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTE

TEL.: 050 141 144

(0–24 UHR, 365 TAGE)

Rettungsdienst

Bereichsleiter: Johannes Ritt, M.Sc MBA
E-Mail: rettung@smd.at

Rettungshunde

Bereichsleiter: Richard Reinisch
E-Mail: rettungshunde@smd.at

Ausbildung

Bereichsleiter: Robert Dangl
E-Mail: ausbildung@smd.at

Leitstelle

Bereichsleiter/Kommandant KHD: Martin Polzer
E-Mail: leitstelle@smd.at

Ärzte

Chefarzt: OA Dr. Christoph Schirner
Chefarzt-Stellvertreter: OA Dr. Jürgen Kitzbrech
Hygienebeauftragte: OÄ Dr.ⁱⁿ Monika Breuer

SERVICETELEFON 050 141

(MO.–DO., 8.30–17 UHR, FR., 8.30–15 UHR)

Fundraising

Bereichsleiter: Nikolas Pock
E-Mail: helfen@smd.at

Mobile Dienste

Bereichsleiterin: Adina Matei
E-Mail: mobile@smd.at

Dienstleistungen im Überblick

- Rettungsdienst und Durchführung von Rettungstransporten
- qualifizierte Krankentransporte und Fahrtendienste
- Intensivtransporte
- Akut-Blutplasmatransporte für die Firma Europlasma
- Transporte und Rückholungen österreichweit und weltweit
- Katastrophenhilfsdienst und Rettungshundestaffel
- Planung und Durchführung von Sanitätsdiensten
- Erste-Hilfe-Kurse
- Ausbildung zum Rettungssanitäter
- Ausbildung zum Notfallsanitäter
- qualifizierte Beratung zum Thema Pflege und Betreuung
- mobile Betreuung und Hauskrankenpflege

Personalbüro

Bereichsleiter: Kristian Kraljevic
E-Mail: personal@smd.at
Bewerbungen an: bewerbung@smd.at

Datenschutz

Datenschutzkoordinatorin: Mag.^a iur. Angelina Buchelle
Datenschutzbeauftragter: Mag. Markus Dittrich
E-Mail: datenschutz@smd.at